

Wettbewerb ‚Bester Praktikumsbericht‘

Veranstalter

Der Arbeitskreis SCHULE WIRTSCHAFT Steinau-Schlüchtern zeichnet die besten Berichte des Schülerbetriebspraktikums aus.

TeilnehmerInnen

SchülerInnen der Sekundarstufe I aus Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, sowie gymnasiale Oberstufen können über ihren Praktikumsbetreuer oder die Schule an dem Wettbewerb teilnehmen. **Pro Klasse dürfen die zwei besten Berichte eingereicht werden.**

Jury

Eine Jury, bestehend aus Lehrkräften und Vertretern der regionalen Wirtschaft und der Berufsberatung, bewertet die Berichte nach den nebenstehenden Beurteilungskriterien.

Preise

Die Sieger werden mit Sach- oder Geldpreisen, die von Sponsoren (Volks- und Raiffeisenbanken) zur Verfügung gestellt werden, geehrt. Außerdem erhalten sie ein Sieger-Zertifikat.

Die drei Sieger der jeweiligen Schulform nehmen am regionalen Endausscheid um den besten Praktikumsbericht Osthessens teil.

Einheitliche Beurteilungskriterien

Die Jurymitglieder vergeben maximal 30 Punkte.

A Formale Struktur (maximal 10 Punkte)

- Deckblatt mit vollständige Angaben zu:
 - Vorname, Name, Adresse
 - Klasse, Schule, Schulform
 - betreuende Lehrkraft
 - Praktikumsbetrieb mit vollständiger Adresse
 - Betreuer (in) im Betrieb
 - Ein unvollständiges Deckblatt führt zum Ausschluss.
 - Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe
 - Übersichtlichkeit
 - Vollständigkeit
 - Sauberkeit

B Inhalt (maximal 10 Punkte)

logischer Aufbau und Gliederung sollte enthalten:

- Erwartungen an den Betrieb,
- Ablauf des Betriebspraktikums,
- Reflexionen des Praktikums, Auswertung
- Broschüren, Infomaterial und alle nicht selbst

gefertigten Texte gehören in den Anhang.

- Vorstellung des Betriebes
- Berichte (bitte keine Wiederholungen, auch beispielhafte Tagesberichte sind möglich)
- Quellenangaben/ Zitate bitte kenntlich machen

C Gestaltung, Kreativität, Originalität, inhaltliche Einbindung von Grafiken, Zeichnungen, Fotos (maximal 6 Punkte)

D Gesamteindruck (maximal 4 Punkte)

- Berichte in Form von vorgefertigten Medien (Broschüren, Hefte, o. ä.) werden nicht bewertet.

Qualität geht vor Quantität!